

	<p>Objekt: Vor der Lampe gefertigtes Stengelglas</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum-geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Glas</p> <p>Inventarnummer: 80-174-GL</p>
--	---

Beschreibung

Hohes Stengelglas mit eingeschmolzenen und spiralg gedrehten Glasfäden, aus drei Teilen zusammengefügt: Der Tellerfuß in Farblos und Blau, der spiralg gewundene Stengel in Farblos und Weiß, die breite, flache Kuppa in Farblos und Blau. Im oberen Bereich des Stengels ist ein weiterer blau-farbloser Faden umgelegt. Insgesamt steht das Glas etwas schief.

Die mit farbigen Fäden verschmolzenen Stäbe sind vorproduziert und Ausgangsprodukt für das Verfahren, Glas vor der Lampe, also vor der gerichteten Flamme zu blasen. Dabei arbeitet der Glasmacher völlig autark vom ansonsten üblichen Werkstattbetrieb der Glasherstellung. In Deutschland gilt Lauscha in Thüringen als das wichtigste Zentrum für diese Technik. Viele dort entstandene Lampen gläser sind eher Zier- als Gebrauchsobjekte, so auch dieses überaus leichte Objekt. Seine Provenienz ist nicht dokumentiert, hingegen ist eine Entstehung in Lauscha in der Zeit zwischen 1945 und 1989 sehr wahrscheinlich.

[Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / eingeschmolzene Glasfäden, vor der Lampe geblasen
Maße:	H. 16,3 cm; Dm. Fuß 8,5 cm; Dm. Mündung 8,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1945-1989
	wer	

wo Lauscha

Schlagworte

- Fadenglas
- Lampengeblasenes Glas
- Likörglas